Ausgabe 2 2011
11. Juni

Vaubanactuel

Das Stadtteilmagazin

Die DIVA - Imker Seite 9
M1 Platz Wagenburg Seite 4 - 6

Inhalt

Editorial	3
Quartiersarbeit	3-4
Stadtteilverein	5-6
Aus den AKs/Haus 037	7
Aus dem Quartier	8-10
Vis-à-Vis	11-12
Kirche	13
Aus der Kinder- & Jugendarbeit	14-16
Schwarzes Brett	17-18
Expresso	19
Zu guter Letzt	20

Impressum

Das Stadtteilmagazin Vauban*actuel* wird von der Gombert, Weis und Völzing Vauban*actuel* GbR herausgegeben. Es wird im Quartier in jedem Haushalt verteilt und liegt auch in den Geschäften in Merzhausen aus.
Erscheinungsweise: 4 x jährlich.
Satz, Gestaltung: Sigrid Gombert Anzeigen: Kitty Weis
Redaktion: Susanne Besendahl, Sigrid Gombert, Isabelle Haas, Klaus Lohse, Anne Meinke, Petra Völzing, Kitty Weis.
Fotos: soweit nicht anders angegeben: Sigrid Gombert
Anschrift: Gombert, Weis und Völzing Vauban*actuel*, Heinrich-Mann-Str. 5, 79100 Freiburg, T. 349 86,
Email: zeitung@vauban.de www.vaubanactuel.de
Auflage: 2200 Druck: Lavori-Verlag, Freiburg.
Vauban-relevante Artikel sind immer erwünscht. Wir freuen uns über alle Manuskripte und Fotos, auch wenn sie uns ohne vorherige Absprache erreichen; eine Haftung können wir nicht übernehmen. Abdruck & Bearbeitung vorbehalten. Eindeutig gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Adressen und Öffnungszeiten

Haus 037 / Stadtteilzentrum

Familieninitiative Lindenblüte
Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1, DG, Ost,
Offenes Café: Mi 15-18 Uhr
Stadtteilbibliothek: Mi 15-18 Uhr
JuKS Offene Kinder- und Jugendarbeit
Offene Kinder- und Jugendarbeit
Haus 37, Alfred-Döblin-Platz 1
Tel: 0761 / 456 87145
juks.vauban@freenet.de
www.juks-vauban.de
Kinderabenteuerhof
1. OG., T. 456 87138
Quartiersarbeit
Mo 14-16 , Mi 10-13 Uhr, 1. Stock, West,
Tel.: 456 871-34, Fax -39
Stadtteilverein
1. OG, West, T. 456 871-31, Fax: -39
InfoVauban: www.stadtteilverein-vauban.de
Stadtteilzentrum Haus 037
1. Stock West, Saalvermietung,
T. 456 87136, Fax -39
Verein für Autofreies Wohnen
Mo 16-18 + Fr 10-12 Uhr, 1. OG West,
Tel. 456 871-35
Fax 456 871-39

Weitere Adressen und Termine

Bauernmarkt jeden Mittwoch
14.30-18.30 Uhr T. 400 41 56
Kath. Kirchengemeinde St. Peter u. Paul
M. Hartmann, Vaubanallee 11
T. 400 25 34
S.U.S.I.
Vaubanallee 2a, Tel. 457 0090
Quartiersladen e.V.
Vaubanallee 18: Mo-Fr 8-19, Sa 8-14 Uhr
S.U.S.I.-Café
Mittagstisch: Mo-Fr ab 13 Uhr
abends: Mo + Mi 18-24 Uhr
WildRose e.V. - Netzwerk für freie Spiritualität
Vaubanallee 49, Tel: 59 56 059
Kontakt@WildRose.de

Medizinische Versorgung/Notfall

Hebammenpraxis ComingHome
T. 766 29 98
Zahnarztpraxis Pein
T. 888 85 90

Kleine Hexe
Second Hand Kinder Mode First Hand Geschenk Ideen
Bereits teilweise reduzierte Sommerwaren !
Mo: 9.30-12.00 Die bis Fr: 9.30-12.00 u. 15.00-18.00 Sa: 9.30-12.30
Vauban-Allee 22 • 79100 Freiburg • Tel. & Fax 07 61/4 88 19 92

Vauban*actuel*
Die nächste Ausgabe erscheint Ende September 11

Zahnarztpraxis am Weidenpark
Bernhard Pein
Ganzheitliche Zahnmedizin
Zahnkompetenz im Vauban
WIR FEIERN PRAXIS-JUBILÄUM: 5 JAHRE FÜR GESUNDE UND STRAHLENDE ZÄHNE IM VAUBAN!
Ein herzliches Dankeschön an all unsere Patienten, die uns ihr Vertrauen geschenkt haben! Wir freuen uns auf die nächsten Jahre in unserer Praxis, wo wir uns auch in Zukunft für die Zahngesundheit unserer Patienten einsetzen werden.
Unser Praxisteam bietet Ihnen Zahnmedizin nach höchstem Qualitätsstandard mit den Schwerpunkten:
- Ganzheitliche Zahnmedizin
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Professionelle Zahnreinigung
Zahnarzt Bernhard Pein | Vaubanallee 55 | 79100 Freiburg
Telefon 0761 8888590 | Sprechstunden nach Vereinbarung

Vauban*actuel*
Anzeigenschluss 15. Sep. 11
Informationen unter zeitung@vauban.de
oder Tel. 400 41 56

Quartiersladen
Der Bioladen mitten im Quartier
natürlich biologisch
0761.4019772 Mo - Fr : 8 - 19 Uhr
info@quartiersladen.de Sa : 8 - 14 Uhr

Liebe Vauban Kinder, Eltern, Nachbarn, Freunde und Unterstützer

Stadtteilfest 2011: „ein Viertel im 3/4 Takt“
Tanzen macht gute Laune und gemeinsam Tanzen verbindet! Die Quartiersarbeit Vauban und die AG Festkultur lädt Sie alle herzlich am Samstag, 9.7.2011 ein zum diesjährigen Sommerfest auf dem Alfred-Döblin-Platz! Eine Kindergruppe unter Leitung von Bettina Truffat eröffnet das Fest um 17 Uhr mit einem Tanz zum Zuschauen und Mitmachen.
Um 17.30 Uhr wird Rolf Grillo und seine Jugendband „Musix“ sowie sein „Improvisierendes Küchenorchester“ mit Flaschen, Bechern, Mülleimern und Küchenreiben zum Zuhören, Lachen und Mitmachen anregen.
Das „Trio Brioch“ spielt ab 19 Uhr Tango und Klezmer, und von 20.30 Uhr an verwöhnt uns die „Maddis‘son Brass Band“. Auch eine Walzerrunde mit Monika Lüers (Geige) und Petra Kaiser (Klavier) sowie Salsa bieten Gelegenheit zum Ausprobieren und wird ein Genuss für alle Sinne.
Ab ca. 21.30 Uhr wird die Gruppe „The Neighbours“ mit einzigartiger Livemusik zu Tänzen aus Irland, Schottland, Bretagne, Deutschland und dem Balkan einladen. Die Band besteht aus vier international tätigen Musiker/-innen und Tanzleiter/-innen aus dem Vauban. Neben ihrer 10jährigen Nachbarschaft verbindet sie die Liebe zur Welt-Tanzmusik. Zum Abschluss um 0.30 Uhr wird die Freiburger Schule für Orientalischen Tanz eine Show zelebrieren.
Auf ein komplettes Rahmenprogramm seitens der Einrichtungen verzichten wir diesmal. Einige sind aber auch mit dabei: Das JuKS Vauban leitet eine alkoholfreie Cocktail-Bar, die Kitas bieten leckere Speisen, und der Kinderabenteuerhof hat das beliebte Ponyreiten und die Traktorfahrt für Kinder und Eltern im Programm. Also ist auch für alle „Nichttänzer“ etwas geboten ...
Der Rahmen des Stadtteilfestes wird erweitert durch einen „Tag der offenen Tür“ des Blockheizkraftwerks an der Clara-Immerwahr-Straße. Zwischen 15 -18 Uhr gibt es hier Führungen, musikalische Darbietungen und Tanz.

Mithilfe und Salatspende
Fürs Stadtteilfest am 09.07. werden wie immer zahlreiche Hände gebraucht:
- für den Aufbau der Pavillons und Zelte ab 9.30 Uhr, Treffpunkt: Marktplatz
- für die Getränkeausgabe und Ausgabe von Salaten.

Salatspenden (bitte ohne Mayonnaise) können um 17h, 18h, 19h und 20h an den Stand gebracht werden.
Kontakt: quartiersarbeit@vauban.de

Vorweg vielen Dank allen Helfern und Spendern!

Alles was den Stadtteil bewegt...
Bürgerbeteiligung war schon immer ein wichtiges Thema im Stadtteil. Im Beirat der Quartiersarbeit sind BewohnerInnen und Institutionen aus dem Stadtteil vertreten, und er bietet eine Grundlage für Kommunikation zwischen verschiedenen Interessen im Quartier an. So wurde dort z.B. der Runde Tisch initiiert, der sich nun für eine Lösung des Konflikts um das Wagenkollektiv Rhino einsetzt (s. Bericht von Petra Völzing).
Vorsitzende des Quartiersbeirats Vauban ist Ulrike Schubert, ihre Stellvertreterin ist Petra Krug. Nächste öffentliche Beiratssitzung ist Mittwoch, 29.6.11 um 16 Uhr im Haus 037. Neue Interessenten sind willkommen (Anmeldung und Infos bei der Quartiersarbeit, T. 456 871 34).

Bewegende Begegnung für Jung und Alt
Unsere generationenübergreifende Veranstaltungsreihe wird am Sa, 2.7.11 um 15.30 Uhr im Familienzentrum in der Wiesentalstr. 20 fortgesetzt mit „Generationensalat“

Impulse für Eltern
An einem interessanten Abend zum Thema „Erziehung und wie Familie heute gelingen kann“ hat am Mi, 18.5. die Gründerin der „Familienwerkstatt Freiburg“, Ulrike Rether, Eltern und Interessierten Impulse und Inspiration weitergegeben. Rethers Arbeit beruht auf Erziehungsansätzen von Jesper Juul.
Dabei wurde der Wunsch nach weiteren Themenabenden deutlich, z.B. zu den Themen Pubertät, Geschwisterstreitereien und Neinsagen ohne Schuldgefühle. Darum hat die Quartiersarbeit angeregt, im Herbst in Kooperation und Absprache mit anderen Einrichtungen diese Themen in eine Impulsreihe einzubringen. Näheres: www.familienwerkstatt-freiburg.de

„Walk 2 talk“
+50 Nordic Walking und Stretching, Di 10 Uhr Grünspange 1

Flohmarkt
Zum Schluss darf der Sommerflohmarkt Vauban nicht fehlen! Er findet diesmal am Sa, 23. Juli diesmal von 8 bis 14 Uhr.

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch beim Stadtteilfest und unseren anderen sommerlichen Veranstaltungen und möchte ausdrücklich alle Neuzugezogenen des Vauban dazu einladen, diese wunderbare Gelegenheit zu nutzen, unter freiem Himmel mit anderen zu feiern, Neues zu entdecken und Menschen kennen zu lernen. Patricia de Santiago/Daniel Haas

Unsere Bauernmärkte

Bauernmarkt im Vauban
mittwochs von 14.30 - 18.30 Uhr
auf dem Marktplatz /Alfred-Döblin-Platz

Bauernmarkt St Georgen
Bozener Str./bei der Kirche St.Peter u. Paul
samstags von 8 - 13 Uhr

St. Georgener Bauernmarkt e. V. S. te Brake T. 48 22 85
Anfragen für Vauban: K. Weis T. 400 41 56

Die Alternative zur Alternative

Runder Tisch unterstützt die Rhino-Gruppe bei ihrer Suche nach neuem Wagenplatz

Ende Mai ist in Vauban auf Initiative der Quartiersarbeit und des Quartiersbeirats ein Runder Tisch zusammengetreten. Er will die Rhino-Gruppe dabei unterstützen, vor dem Räumungstermin einen neuen Wagenplatz zu finden.

Zu den Mitgliedern zählen die Vaubanbewohner Christoph Besemer und Bernhard Weicker, Rechtsanwältin Angela Furmaniak, Albert Scherr, Professor an der Pädagogischen Hochschule, Jürgen Lodemann und Bille Haag, Schriftsteller aus Vauban, Martin Auffarth als Vertreter der Kirche in Vauban, Patricia de Santiago, Quartiersarbeit, Petra Krug und Ulrike Schubert als Vertreterinnen des Quartiersbeirats. Da einige Interessierte verhindert waren, geht P. de Santiago davon aus, dass sich der Kreis noch erweitern wird. Als Vertreter von Rhino - die Gruppe besteht im Kern aus 30 Mitgliedern - saßen beim ersten Treffen Lorenz, Siska und Arne mit am Tisch. Diese stellten zunächst die Situation aus ihrer Sicht dar. Mehrere Gespräche mit der Stadt, in denen es darum ging, ein alternatives Grundstück zu finden, hätten zu keinem Ergebnis geführt und die Kommunikation ruhe seit dem 18. April.

Da die Stadt aktuell keine weiteren Wagenburgen auf städtischem Gelände dulden will, gäbe es noch die Möglichkeit, dass sie zwischen Rhino und privaten Grundstückseigentümern vermittelt. Dies hat die Stadt im Falle eines Grundstücks getan. Rhino erhielt jedoch eine Absage. Die Rhino-Gruppe sieht sowohl dieses Grundstück als auch ein städtisches Gelände weiterhin als Option. Insgesamt hat die Rhino-Gruppe in Freiburg vier Grundstücke ausgemacht, die sie als Alternativen akzeptieren würden.

Nach einer konstruktiven Diskussion kam der Runde Tisch zu dem Ergebnis, dass er der Gruppe bei der Suche nach einem Grundstück helfen will, weil er das Leben in alternativen Wohnformen grundsätzlich unterstützt. Als „dritte Kraft“, wie M. Auffarth es formulierte, will der Runde Tisch dazu beitragen, dass der Dialog mit der Stadt weitergeführt werden kann. Ganz klar wurde aber auch, dass diese Unterstützung von dem Widerstand gegen die Bebauung des M1-Grundstückes getrennt werden muss. Hier wurde die Rhino-Gruppe aufgefordert, zu einer klaren Position zu kommen.

In einem nächsten Schritt wird zeitnah ein Gespräch stattfinden, zu dem auch OB D. Salomon eingeladen wird. In diesem Rahmen soll eine tragfähige Lösung für alle Beteiligten gefunden werden.

Petra Völzing

Kinderkino vor dem Aus

Jeweils viermal in Frühjahr und Herbst konnten bislang die 5- bis 12-Jährigen Kinder des Stadtteils an verschiedenen Spielstätten im Vauban öffentliche nichtkommerzielle Vorführungen ausgesuchter Kinderfilme besuchen, meist im Haus 037 oder im heimelig abgedunkelten gemütlichen Spielhaus des Kinderabenteuerhofs. Dieses Angebot des Stadtteilvereins für ein betreutes gemeinsames Kinoerlebnis auf großer Leinwand in angenehmer Atmosphäre vor Ort und mit geringer Kostenbeteiligung droht nun aufgrund fehlender Helfer/innen beendet zu werden.

Für ein Fortbestehen des Kinderkinos Vauban benötigt Quartiersarbeiterin Patricia Santiago neben Johannes Ostheimer dringend zwei weitere ehrenamtliche Helfer/innen, gerne auch Eltern, die an jeweils zwei (Freitag-) Nachmittagen pro Halbjahr in Zweierteams den Vorführraum vorbereiten. P. de S.

Bitte melden Sie sich bis 20.7.11 bei P. de Santiago T. 456 871 34 (besonders montags 14 bis 16 Uhr und mittwochs 10 bis 13 Uhr, aber auch AB) oder per Mail: santiago@vauban.de

Vielleicht kann es ja doch im Herbst auch im Vauban weiter heißen: Film ab im Kinderkino!

Kinderfilm „Die kleinen Bankräuber“ (Lettland/Österreich 2009) – ob sie im Herbst auch das Vauban heimsuchen, ist derzeit ungewiss

Elektroinstallationen
aller Art

Sat.- und Kabel FS Anlagen
Telefon und EDV Leitungen

Elektro D. Schepper
Tel 40 62 24 Fax 40 62 27
In den Sauermatten 2, 79249 Merzhausen
www.elektroschepper.de

KEN active
Buchhandlung im Vauban
Urlaubslektüre – Spiele - DVD’s
Schulbuch – Fachbuch
Bestellen Sie Online zur Abholung, telefonisch oder persönlich über 480.000 Titel zum nächsten Tag!
Vaubanallee 21, 0761 – 2171-876
monikhoenig@web.de
www.kenactive.de

Kein Branchenbuch?

Den Wegweiser Vauban erhalten Sie bei Kenactive zum Selbstkostenpreis.

M 1 und Rhino – für eine friedliche Lösung!

In einer „Pressemitteilung der CDU Vauban“ vom 26.5.2011 (vgl. „Der Sonntag“ v. 29.5.2011) stellt diese sich nach dem „Appell des Stadtteilvereins zum Kommando Rhino“ „die Frage, inwieweit die Bevölkerung und deren Meinungen in die Entscheidungen des Stadtteilvereins mit einbezogen werden“. Sie sei sich „sicher, dass eine große Mehrheit der Vauban-Bewohner endgültig verärgert über ... Rhino sind“. Anschließend wird behauptet, die Rhinos wollten einen Anspruch gegenüber der Stadt auf einen „Platz, der modernsten Ansprüchen genügt“ aufbauen.

Zunächst: Hier geht im Eifer des Gefechts einiges durcheinander. Der Appell, der gemeint ist, stammt nicht vom Stadtteilverein, sondern vom Beirat der Quartiersarbeit Vauban, einem unabhängigen Gremium, an dem praktisch alle relevanten Vereine und Einrichtungen im Stadtteil (auch der Stadtteilverein) beteiligt sind (Abdruck des Appells im Info Vauban Nr. 15 vom 24.5.2011 – www.stadtteilverein-vauban.de/infos/infovauban). Er setzt sich ein „für eine rasche einvernehmliche und friedliche Lösung bei der Suche eines geeigneten Wagenplatzes“ für Rhino „mit nachdrücklicher Hilfe der Stadt – vermietet mit allen Rechten und Pflichten eines beidseitig zu vereinbarenden und einzuhaltenden Mietvertrags.“ Von „modernsten Ansprüchen“ etc. ist hier keine Rede.

Auch die Rhinos haben bei einer Pressekonferenz am 26.5.2011 klargestellt: „Wir würden pachten, mieten, kaufen“. Notwendig sei nur ein Gelände mit Wasser- und Abwasseranschluss (s. „Der Sonntag“ v. 29.5.2011, S.6) Derzeit bemüht sich der Quartiersbeirat um die Gewinnung unabhängiger Persönlichkeiten, die hierbei eine Vermittlung zwischen Stadt und Rhinos übernehmen können. Es geht letztlich darum, eine polizeiliche Räumung und gewaltsame Konfrontationen beim voraussichtlichen Baubeginn auf dem M1 Gelände im September 2011 zu vermeiden.

Befragungen

Woher die CDU ihre Einschätzung von einer großen Mehrheit „endgültig Verärgerter“ im Vauban nimmt, ist nicht ersichtlich. Eine repräsentative Befragung der Bewohner existiert weder zum Thema Rhino, noch zur Bebauung des M1 – aber selbstverständlich gibt es hierzu im Stadtteil kontroverse Meinungen (alles andere wäre in einem Stadtteil mit über 5.000 Einwohnern merkwürdig). Der Stadtteilverein nimmt seinerseits für sich auch nicht in Anspruch, demokratisch legitimierter Repräsentant des Stadtteils zu sein, sondern nur Motor für Bürgerbeteiligung (vgl. auch Satzung des SVV). Sehr wohl aber ist seit Jahren der Stadtteilverein gerade zum Thema M1 intensiv um Einbeziehung der Meinungen der Stadtteil-Bevölkerung bemüht und dies mit beträchtlicher Resonanz.

Der Vorstand des Stadtteilvereins orientiert sich mit seinen Positionierungen gegen die geplante M1-Bebauung (aktueller Barkow-Leibinger-Entwurf mit nochmals größerem Bauvolumen, Erhöhung um 6,50 m zur Merzhauser Straße hin, nur noch einem Durchgang, kein städtisches Infocenter, reduzierter Energiestandard etc.) nach wie vor an den Beschlussfassungen der außerordentlichen MV und der anschließenden Quartiersversammlung vom 13.1.2010 (ca. 70 Teilnehmer/innen). Neben der Beauftragung des Architekten Hubert Horbach mit dem aus der monatelangen Bürgerbeteiligung entstandenen Entwurf für die stark reduzierte und optimal ökologische M1-Bebauung für

Psychotherapie

Eheberatung
Lebensberatung
Supervision

Termine nach Vereinbarung:
Tel.: 514 60 82
Mobiltel.: 016 379 418 42

Giselher Löffler
Lise-Meitner Str. 3

Genova

Die Wohngenossenschaft im Vauban

Geldanlage sozial und sicher

Wir informieren Sie gerne unter:
post@genova-freiburg.de
www.genova-freiburg.de
T. 40 77 67

den Architektenwettbewerb erklärte die MV und anschließend die Quartiersversammlung (diese bei 3 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen).
"Wir sprechen uns dafür aus, dass während der voraussichtlich mindestens eineinhalbjährigen Phase bis zum Baubeginn auf dem M1-Gelände (ca. Mitte Mai 2011) die kreative Nutzung und Gestaltung von ca. einem Drittel des M1-Geländes durch das „künstlerisch kulturelle Wagenkollektiv Rhino" und seine Wäglerinnen erhalten bleibt."
(Anmerkung: Mittlerweile wird von einem Baubeginn im September 2011 ausgegangen). Und weiter: „Wir appellieren nachdrücklich an Stadtverwaltung, Gemeinderat und FSB, auf eine polizeiliche Räumung des Geländes zu verzichten."

Legitimation
Allerdings: Eine Beschlussfassung, dass das Gelände besetzt bleiben solle, wenn der vom Stadtteilverein vorgeschlagene Entwurf nicht realisiert würde, gibt es nicht. Eine entsprechende „Legitimation" können also auch die Rhinos nicht aus der Meinungsbildung im Stadtteil und den bisherigen Erklärungen aus dem Stadtteilverein ableiten.

Meinungsbild
Die auf MV und Quartiersversammlung von den anwesenden StadtteilbewohnerInnen vertretene Position wurde auch bis in die jüngste Zeit hinein als die nach wie vor von einem beträchtlichen Teil der Bewohnerinnen vertretene Meinung sichtbar: So erbrachte eine von den „Freien Wählern" durchgeführte Umfrage nach den im Februar 11 veröffentlichen Ergebnissen (vgl. Badische Zeitung vom 10.2.11) bei Antwort von immerhin 193 Haushalten (13 Prozent), dass 64 % sich für den Verbleib der Rhinos aussprachen, davon allerdings ca. 25% mit dem Vorbehalt, es müsse bei Baubeginn eine Lösung gefunden werden. Auch die Freien Wähler erklärten danach, es solle ein alternativer Platz gefunden und auf polizeiliche Räumung verzichtet werden. Zudem sprachen sich nur 19% für den Barkow-Leibinger-Entwurf aus, 41% dagegen für den Entwurf aus dem Bürgerbeteiligungsprozess des Stadtteilvereins.
Ähnlich war das Meinungsbild bei der öffentlichen Anhörung der Stadt zur abermaligen Bebauungsplanänderung am 14.3.2011 mit ca. 50 Teilnehmern (vgl. auch hierzu Info Vauban Nr. 15). Nur wenige Teilnehmer äußerten ihre Zustimmung zum Barkow-Leibinger-Entwurf, im Übrigen gab es zahlreiche (u.E. berechtigte) Kritikpunkte und dafür große Zustimmungsbekundungen von den Anwesenden.
Übrigens: Unterschriftensammlungen für das M1 Konzept der Stadtbau (FSB) an Oberbürgermeister, Stadtbau und BZ könnten Ausdruck der Vielfalt im Stadtteil sein - ganz entsprechend der von Anfang an lebendigen Diskussionstraditionen hier. Allerdings gewinnen diese ein „Gschmäckle", wenn weder Stadtteilverein noch Quartiersbeirat direkt davon in Kenntnis gesetzt werden. Besser wäre noch, wenn sich alle - auch mit kontroversen Meinungen - an den zahlreichen Diskussionsterminen der Bürgerbeteiligung direkt beteiligten und einmischten.

Zum derzeitigen Stand der Dinge
Der Vorstand des Stadtteilvereins hat seinerseits förmlichen Einspruch gegen die erneute Bebauungsplanänderung bei der Stadt eingereicht (s. Info Vauban Nr. 15) – auf den noch nicht geantwortet wurde. Er führt zugleich auch zusammen mit Quartiersarbeit und dem Beitrat weitere Gespräche mit FSB und Verwaltung, um eine öffentliche Nutzung (Infocenter, Quartierstreff) im hinteren Gebäude zu erreichen.
Derzeit muss allerdings konstatiert werden: Die Mobilisierung im Stadtteil hat nicht ausgereicht und im Gemeinderat konnte keine ausreichende Unterstützung gefunden werden, um das jetzige Konzept von FSB und Verwaltung abzuwenden oder jedenfalls entscheidend zu verändern und einem wirklich nachhaltigen Konzept mit reduzierter Bebauung entsprechend dem bürgerbeteiligten Entwurf des Stadtteilvereins zum Durchbruch zu verhelfen. Um eine Eskalation bis zu einer polizeilichen Räumung des M1-Geländes in den nächsten Wochen zu verhindern, sollte jetzt vorrangig alles im Sinne des Appells des Quartiersbeirats versucht werden.

Michael Schubert

Gisèle Fiand Haarbalance
Friseurmeisterin
Villaban 2.OG Marie-Curie-Str.1 79100 Freiburg
Tel: 0761 7048283 www.haarbalance-freiburg.de
Di-Fr 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.30 Uhr
Sa 9.00-14.00 Uhr Termine nach Vereinbarung

GATT Möbelunikate GmbH
www.schreinerei-gatt.de
Marie-Curie-Str. 7, 79100 Freiburg

Brunnenprojekt adé

Alle Bemühungen, über Flyer und Veranstaltungen Anfang des Jahres – und der Aussicht auf einen sprudelnden Brunnen in der Mitte des Stadtteils - zu motivieren mitzumachen, waren leider nicht mit Erfolg gekrönt.

Die Brunnen-Initiative beschloss daher auf der letzten Sitzung, nach eingehender Diskussion und mit schwerem Herzen, die Einstellung dieses Projektes „Brunnen im Vauban auf dem Alfred-Döblin-Platz“.

Sollten SpenderInnen ihre der Brunneninitiative zur Verfügung gestellten Geldmittel zurückwünschen, bitten wir diese, sich unter Email franz.held@web.de unter Angabe ihrer Bankverbindung, zu melden. Die auf einem Treuhandkonto verbliebenen Zuwendungen würden wir gerne dem Kinderabenteuerhof für seine Arbeit zur Verfügung stellen.

Franz Held

Neu in der Stadtteilbibliothek
Ratgeber „Vorsicht WLAN“ zur Frage, sollen Schulen und private Einrichtungen WLAN-Netze einrichten oder Alternativen bevorzugen?
Febr. 11. Preis: 1,50€ Bestellung
www.info.diagnose-funk.org/ratgeber
Fax: 0321/21266354

Buchhaltung - Umsatzsteuer - Einnahmeüberschussrechnung Gewinnermittlung

erledigt für Sie kompetent und zuverlässig

Buchhaltungsservice Theodor Schneider

Diplom-Betriebswirt (FH)
Harriet-Straub-Str. 29
Tel. 0761-806018
mail: theodorschneider@web.de

Wohin geht das Regenwasser im Vauban?

Während Regen für Natur und Landwirtschaft meist ein Segen ist, kann er durch die Flächenversiegelung in Städten schnell zum Problem werden. Zur Entwässerung des Stadtteils Vauban südlich der Merzhausener Straße entschloss man sich 1997 ebenso wie im Rieselfeld zur getrennten Ableitung von Schmutz- und Regenwasser in einem „Trennsystem“. Im Vauban leiten gepflasterte Rinnen das Regenwasser den 2 Gräben zu, welche parallel zur Straßenbahn verlaufen. In diesen „Mulden-Rigolen“ soll möglichst viel des von Dächern und Straßen ablaufenden Regenwassers versickern. Für den Fall von Starkregen gibt es einen Überlauf in den Dorfbach.

Der damaligen Planung lagen bestimmte Annahmen über die Intensität und Häufigkeit von Niederschlägen, Größe der versiegelten Flächen sowie der zum Abfluss kommenden Regenmengen zugrunde.

Ein 3-jähriges Forschungsprojekt an dem der im Vauban ansässige Regiowasser e.V. beteiligt ist, untersucht nun, in wie weit die damaligen Planungsgrundlagen mit der gebauten Wirklichkeit übereinstimmen. Zahlreiche Daten zu Niederschlägen, Grundwasserständen, Versickerungsraten sollen die Frage beantworten helfen, wie viel Regenwasser in den Dorfbach gelangt und nicht versickert. Dazu wird z.B. auch erfasst, wie die unterschiedlichen Dachflächen zum Abfluss beitragen. So wird ermittelt welchen Rückhalteeffekt die vielen begrünten Dächer z.B. gegenüber Metall- oder Ziegeldächer haben.

Ein besonderer Augenmerk des Projektes liegt bei der Frage welchen Anteil des Regenwassers die Bäume im Vauban zurückhalten und welche Rolle Bäume bei der Regenrückhaltung in Zukunft

spielen könnten. Insgesamt möchte das Forschungsprojekt dazu beitragen, dass siedlungs-wasserwirtschaftliche Planungen in Zukunft noch besser zur Vermeidung von Hochwassergefahren, der Verbesserung des Stadtklimas sowie zum Wiederauffüllen des Grundwasservorrates führen.

Nicole Jackisch, Jörg Lange

Informationen zum Projekt und Ansprechpartner:
www.hydrology.uni-freiburg.de/forsch/regenwasservauban
Wetterdaten der letzten 3 Tage unter:
www.hydrology.uni-freiburg.de/vauban/wetterstation
Projektträger ist das Institut für Hydrologie der Universität Freiburg in Zusammenarbeit mit dem Regiowasser e.V. sowie dem Ing.-Büro Ernst & Co.. Finanziert/gefördert wird es vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Freiburg sowie vom Innovationsfonds der badenova

Messgerät zur Regenrückhaltung durch Bäume

Christine Hilzinger
Praxis für Physiotherapie
Raum für Körper, Geist und Seele

Christine Hilzinger
Paula-Modersohn-Platz 3
79100 Freiburg
Ruf: 0761 - 4011061
Mobil: 0160 99705717
eMail: info@tine-hilzinger.de
Internet: http://www.tine-hilzinger.de

Aromamassagen
Physiotherapie
Somatic Experiencing
Ayurvedische Massagen
Kiefergelenk und Spiraldynamik

Unsere Küchen
Einmalig und faszinierend!
Schausonntag 13.00 - 17.00 Uhr
keine Beratung, kein Verkauf

Fischer Küchenatelier
Freiburg - Zähringen
Glottertalstraße 1
Tel. 0761-611663-0
www.fischer-kuechenatelier.de

SCHMIDT
www.schmidt-kuechen.de

20 Jahre Car-Sharing in Freiburg

Was heute ca. 3000 Freiburger praktizieren - die gelegentliche Nutzung eines Car-Sharing-Autos bei Verzicht auf den eigenen Wagen - begann vor 20 Jahren; genau im April 1991. Die Tendenz ist seit vielen Jahren steigend und gerade in letzter Zeit gab es einen enormen Zulauf. Immer mehr Nutzer profitieren von den Vorteilen des Autoteilens - in unserem Stadtteil besonders auffällig anhand der großen Dichte von PKW mit der Aufschrift „Car-Sharing Südbaden“ zu beobachten. Zu Anfang firmierte der Verein als FAG (Freiburger Auto Gemeinschaft), später als Car Sharing Verein, und jetzt findet die Umwandlung in eine AG unter dem Namen Stadtmobil Südbaden statt.

Die nicht börsennotierte AG mit dem neuen Vorstand Michael Nowack wurde am 1. April 2011 gegründet. Damit ist Freiburg Mitglied der Stadtmobilgruppe mit Organisationen in ganz Baden-Württemberg, von Stuttgart über Heidelberg, Mannheim, Karlsruhe bis Freiburg und Lörrach. Es gelten ähnliche Entgelte im ganzen Südwesten und eine überregionale Buchung ist möglich. Außerhalb unseres Bundeslandes ist Stadtmobil auch in Berlin, Hannover, Teilen des Ruhrgebietes und in Frankfurt tätig.

Seit Anfang 2011 gelten neue Tarife, die eine Entgeltsenkung bei der KM-Gebühr und eine Erhöhung bei der Zeitgebühr mit sich brachten. Der KM-Preis, gestaffelt nach Autogrößen, schließt die Kraftstoffkosten ein. Getankt wird mit einer Tankkarte von Stadtmobil, die von vielen Tankstellen im In- und Ausland akzeptiert wird. Die Bandbreite der verfügbaren Fahrzeuge reicht vom Peugeot 107 bis zum Transit Transporter und Peugeot Bus. In Südbaden stehen etwa 170 Wagen zur Verfügung, davon über 100 in Freiburgund 15 in unsren Quartier. Bei den konstruktiven Gesprächen mit der Stadt über feste Stellplätze an der Vaubanallee gibt es endlich Hoffnung auf Fortschritte.

Eine neue Bordcomputer-Generation für den elektronischen Zugang zu den Fahrzeugen wird zur Zeit eingebaut. Der Einbau dürfte bis Herbst 2011 abgeschlossen sein. Die Regiomobilcard, welche die Mitgliedschaft bei Stadtmobil und die Regio-Jahreskarte beinhaltet, macht zur Zeit Pause. Sie wird in veränderter Form und mit zusätzlichen Funktionen versehen wahrscheinlich im Herbst 2011 wiederkommen.

Für die M1-Bebauung am Eingang zur Vaubanallee könnte sich die Stadtmobil AG auch einen „Mobilpunkt“ vorstellen - integriert in den geplanten Bau und als Anlaufstelle im weitesten Sinn, wobei das Car-Sharing in Ergänzung zum ÖPNV eine maßgebliche Rolle spielt. Angedacht ist auch der Einsatz von Elektrofahrzeugen. Klaus Lohse

Stadtmobil-Geschäftsstelle im Mobile am Hbf Tel. 23020

Umbau in der Energiezentrale

Badenova WärmePlus installiert ein neues Gas-BHKW

Schon von außen ist sichtbar: Es hat sich was getan an der Energiezentrale in Vauban. Seit kurzem ziert ein futuristisch anmutender 100 000 Liter fassender Pufferspeicher den Vorplatz des Quartier-Kraftwerks. Die eigentliche Neuerung ist allerdings der Einbau eines gasbetriebenen Blockheizkraftwerks mit einer Leistung von 850 Kilowatt, das nun 52 % der Wärmeversorgung im Quartier abdeckt. Der Holzkessel, der ursprünglich den Hauptbedarf abdecken sollte, liefert 38 % der Wärme. Zu Spitzenlastzeiten können noch zwei konventionelle Brennwertkessel zugeschaltet werden. Der erzeugte Strom wird über eine neu errichtete Trafostation ins Netz eingespeist. Das neue BHKW ersetzt einen Dampfmotor, der ursprünglich für die Stromerzeugung gedacht war. P.V.

„Tag der offenen Tür“ des BHKWs am 9. Juli 11, Clara-Immerwahr-Str. von 15 - 18 Uhr mit Führungen, musikalische Darbietungen und Tanz

Süße Leidenschaft: Vaubanhonig der Imkerei Berger

Zur Häuservielfalt im Vauban zählen auch einige Holzbauten, deren Bewohnern man sich sehr respektvoll nähert. Hinter dem Haus „DIVA“ an der Lise-Meitner-Straße stehen die Bienenvölker von Doris und Wolfgang Berger. Die beiden Hobbyimker hegen und pflegen hinter dem ehemaligen Kasernengebäude fünf von insgesamt 20 Bienenvölkern. Weitere Standorte befinden sich am Schönberg.

Die gelb-schwarze Liebe begann für Wolfgang Berger schon vor über 30 Jahren. Damals hatte ihn sein Sohn höchst interessiert über das Schulthema „Honigbienen“ ausgefragt – und ihn mit seiner Begeisterung angesteckt. So begann Wolfgang am Kaiserstuhl eine Imkerei, die ihm lange ein schönes Hobby war. Bis er eines Tages alles zerstört vorfand. Der Vandalismus (eines oder mehrerer) bösartiger Menschen hatte den Bienen und damit seiner Imkerei ein jähes Ende bereitet. Erst vor drei Jahren begann er von Neuem. Ein Bekannter suchte als Jungimker den fachlichen Rat eines Erfahrenen, und Wolfgang erzählte gerne von seiner alten Leidenschaft. Während dieser detaillierten Ausführungen hatte es ihn dann wieder „gestochen“. So investierte er nach langer Zeit viel Aufwand und legte mit seinen ersten Völkern am Schönberg und im Vauban los. Wobei er sich die endgültige Entscheidung noch einmal reiflich überlegt und mit seiner Frau besprochen hatte. „So etwas kann man nicht mal nebenbei anfangen und dann wieder bleiben lassen“, findet Wolfgang Berger. Immerhin muss schon der eigene Kalender und Alltag an die lieben Bienen angepasst werden. Urlaubsreisen gibt es nur noch reduziert und müssen entsprechend der Bienenbedürfnisse geplant werden.

Doch mit seiner Frau Doris hatte Wolfgang nicht nur moralische Unterstützung, sondern auch tatkräftige Hilfe zur Seite. „Mich fasziniert der jeweils unterschiedliche Geschmack und die Konsistenz“, schwärmt sie. Je nach Standort und Blütenvielfalt sei das Ergebnis immer aufs Neue eine Wucht. Der Honig der Bergers ist ungemischt und stammt nur von der jeweiligen Umgebung der Bienenvölker. „Da weiß man, wo er herkommt und was drin ist“, so Doris

und freut sich schon auf die diesjährige Geschmackskreation Vauban. Genauso geht es ihrem Mann, der außerdem sein technisches Verständnis und handwerkliche Fähigkeiten einbringen kann. Zwei- bis dreimal pro Jahr wird geschleudert; es gibt den Frühjahrs-, den Sommer- und im späten Sommer den Waldhonig.

In Kursen haben sie ihr Wissen aufgefrischt und erweitern es stetig. Dabei beeindruckt sie immer wieder das Verhalten und die Ordnung der Bienen und deren unmittelbare Auswirkung auf die Natur. Aber es gibt auch Sachverhalte, die das Imkern deutlich komplexer gemacht haben, hat Wolfgang Berger erfahren. „Vor 30 Jahren gab es zum Beispiel noch keine Varroamilbe“ erklärt er. Dieses aus Asien eingehandelte Problem behandeln die Bergers rein biologisch statt chemisch. Der Honig soll schließlich so naturbelassen wie möglich sein. Und natürlich produzieren ihre Bienen nicht nur leckeren Brotaufstrich: Letzten Winter gaben Doris und Wolfgang erstmals Kurse im Wachskerzenziehen und -gießen.

Gerald Mink

Bei Interesse an Honig, Kursen, weiteren Ideen und Infos:
Imkerei Berger
Lise-Meitner-Str.12 (DIVA)
T. 40 11 746 o. imkereiberger@gmx.de
Verkaufsstellen:
Pan y Vino, Kantine und Augustinum

INFOABEND

Zukunftsperspektive: Auslandsschuljahr

Eine immer näher zusammen rückende Welt fordert von jungen Menschen zunehmend **Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Mobilität** und natürlich sehr gute Fremdsprachenkenntnisse. Daher ist ein Auslandsaufenthalt während der Schulzeit eine gute Vorbereitung für das spätere Berufsleben und ein **Meilenstein** in der persönlichen Entwicklung.

Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren haben die Möglichkeit, für ein Jahr ins Ausland zu gehen, in einer Gastfamilie zu leben und dort eine öffentliche oder private High School zu besuchen!
„iE e.V.“ (international Experience) verwirklicht diesen Traum und organisiert **High School Aufenthalte** in den **USA, KANADA, AUSTRALIEN, NEUSEELAND, SÜDAFRIKA, CHINA und ARGENTINIEN.**

Zur ausführlichen Information über den gesamten Ablauf eines Auslandsschuljahres, der Vorbereitung, der Voraussetzungen, der Betreuung und Organisation laden wir herzlich zu einem Infoabend ein am:

13.07.2011 von 19:00 bis 21:00 Uhr im Stadtteilzentrum Vauban 037 e.V.
Alfred-Döblin-Platz 1, 79100 Freiburg

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

iE-international Experience e.V.
Amselweg 20
53797 Lohmar
Tel: 02246/915 49 0
Email: info@international-experience.net
Homepage und Online-Bewerbung: www.international-experience.net

Else Groß

Ein Urgestein auf unserem Markt ist in den Ruhestand gegangen

Sie wird den Marktbesuchern fehlen, die kleine Frau Groß. Woche für Woche stand sie hinter ihrem Gemüsestand, bei kühlerem Wetter ein blaues Kopftuch umgebunden (wäge de Ohre) – irgendwie ein kleiner Fels in der Brandung des Marktgeschehens. Da konnte die Schlange vor ihrem Stand noch so lang sein, weder quengelnde Kinder noch bellende Hunde brachten sie aus der Ruhe. Unterstützt von Ehemann Walter und in den Schulferien von der Enkeltochter, verkaufte sie nur eigene Produkte von hervorragender Qualität zu günstigen Preisen. Der Feldsalat, am Morgen noch gewaschen, die Erdbeeren noch geputzt, alles hat diese fleißige Frau in 50 Ehejahren klaglos bewältigt. Zeitweise wurde sie von ihrem Mann unterstützt, der in den letzten Jahren leider immer wieder krankheitshalber pausieren musste und seit Jahresbeginn bettlägerig ist. Jetzt, mit 68 Jahren, wurde Frau Groß klar: „Ich schaffe das nicht mehr allein, ich muss aufhören“. Leicht ist ihr dieser Entschluss nicht gefallen, war sie doch mit Leib und Seele Bauersfrau und seit Gründung des Vauban-Marktes 1999 eine Beschickerin der ersten Stunde, die kaum mal einen Markttag ausgelassen hat. Sie hat alle Tiefen und später auch die Höhen auf unserem Marktplatz miterlebt und ohne Murren mitgetragen. Bei Regen und Schnee auf einem Matschplatz zu stehen, während des Umbaus sich plötzlich auf der anderen Straßenseite wiederzufinden, für sie kein Problem, der Markt geht weiter.

Eine ganz andere Seite von Else Groß dürfte den wenigsten ihrer Kunden bekannt sein: Sie und ihr Mann Walter,

gehörten zu den ersten Bauern in Eichstetten, die in den 70er Jahren gegen den Bau eines Kernkraftreaktors in Wyhl protestierten: Da wurde sonntags ein Schild an den Traktor montiert „Nai hämmer gesait“, die beiden Kinder aufgeladen und auf ging's zur Demo. Sie haben Unterschriften gesammelt und haben ihr Ziel erreicht, wie sie heute noch stolz berichtet: „Wyhl wurde nicht gebaut“! Beliebter wurden sie durch solche Aktionen nicht gerade bei den Eichstätter Mitbürgern. Das kam erst später, aber Frau Groß war das egal.

Jetzt hieß es Abschied nehmen. „Ich war immer gerne auf dem Vauban-Markt, so nette Kundschaft und die vielen Kinder“. Und wenn nach Schulschluss Kinder bei ihrem Stand haltmachten und fragten: Bekomme ich einen Apfel? verteilte sie großzügig und freute sich, als ein kleiner Junge zu ihr sagte: “Das sind die besten Äpfel auf der ganzen Welt“. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

Kitty Weis

„Spielstraßen“

heißen die kleinen Straßen im Volksmund, die mit diesem Zeichen angekündigt werden. „Verkehrsberuhigter Bereich“ ist die offizielle Bezeichnung. Hier müssen alle Fahrzeuge mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Fußgänger dürfen die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen. Kinderspiele sind überall erlaubt. Auch Erwachsene dürfen hier mit ihren Kindern spielen.
Fahrzeugführer - so die Straßenverkehrsordnung – dürfen Fußgänger weder gefährden noch behindern. Andererseits dürfen auch Fußgänger den Fahrverkehr nicht unnötig behindern.
Geparkt werden darf nur innerhalb der gekennzeichneten Flächen, außer zum Ein- und Aussteigen oder zum Be- und Entladen.
Vorsicht ist beim Verlassen der Spielstraße geboten: Wie beim Ausfahren aus einem Grundstück besteht Wartepflicht. „Rechts vor links“ gilt hier nicht!

Susanne Besendahl

Schon gewußt?

Endlich wieder ein Briefkasten im Vauban. Steht vor der Villaban

Süden
Restaurant und mehr
Petit & Grand Déjeuner
Montag - Samstag 10 - 12 Uhr
Alfred-Döblin-Platz 1 • 79100 Freiburg • Tel. 0761.45687161
info@freiburgersueden.de • www.freiburgersueden.de

papier Tiger
Dienstleistung rund ums Papier
Große Auswahl an Sommerspielwaren
Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf, Zigaretten, Schulartikel, Bastelbedarf, Geschenkartikel, Druckpatronen, Süßwaren, Kopien ab 0,06€, VAG-Fahrscheine, Spielwaren, Handykarten, Zeitschriften, Scout-Schulranzen, 4You-Taschen, Rucksäcke u. Accessoires
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Papiertiger - Vaubanallee 12 - Tel. 401 9000 Fax: 401 9001

Musiker gesucht!

Der Musikverein Merzhausen ist ein Blasorchester mit einem Repertoire von Musikstücken, das von klassischer Blasmusik über zeitgerechte moderne Musik oder eingängige Filmmusiken bis zu leichter klassischer Musik reicht. Der Musikverein lädt jedes Jahr zu zwei Konzerten ein und beteiligt sich musikalisch bei kulturellen Veranstaltungen und am Gemeindeleben.

Da unser Probenraum im Haus der Vereine am Kreisel direkt an das Vauban angrenzt, bietet sich eine Zusammenarbeit geradezu an. Da sich der Musikverein insbesondere bei der musikalischen Ausbildung von Jugendlichen engagiert, bietet er eine fundierte musikalische Ausbildung, an der sich der Musikverein auch finanziell beteiligt. Wir laden deshalb alle musikinteressierten Kinder und Jugendlichen, die gerne ein Blasinstrument oder Schlagzeug erlernen möchten, ganz herzlich ein, bei uns im Musikverein mitzumachen.

Neben den Jugendlichen möchten wir nun aber auch ganz besonders alle "Ehemaligen" einladen, vielleicht wie-

der einzusteigen und nach Babypause oder anderen Zeiträumen wieder selbst Musik zu machen. Bei uns gibt es keine Altersgrenze, denn unser Orchester besteht aus Musikern im Alter zwischen neun und neunzig Jahren. Wenn Sie also schon früher ein Blasinstrument gespielt haben, sind Sie bei uns gerne willkommen, wobei sich besonders unser „tiefes Blech" über Verstärkung freuen würde.

Bei Interesse bitten wir Sie, sich völlig unverbindlich an eine der unten angegebenen Kontaktadressen zu wenden.

Gerhard Herrscher

Musikverein Merzhausen e. V.

Kontakt: A. Brinkmeier 0761 403568
A. Rosenberger 0761 402250
Email: info@musikverein-merzhausen.de

Chor sucht Sänger

Die Johannes-Kantorei Merzhausen/ Vauban sucht Sängerinnen und Sänger für das Chor-Konzert am 25. November 11 in Merzhausen (2. Konzert am 27. Nov. 11 in Zürich). Wir führen die wunderschöne „Petite Messe solennelle" von G. Rossini (1792-1868) auf. Als Einstieg für ProjektsängerInnen sind die wöchentlichen Proben ab 13. September und insbesondere das Chorwochenende vom 7. bis 9. Oktober geeignet. Die Chorproben finden Dienstags, 20 Uhr, im evang. Gemeindezentrum Merzhausen, St. Gallerstr. 10, statt.

Weiterer Termin: Kantatengottesdienst am So, 17. Juli 2011, 10 Uhr, ev. Johanneskirche Merzhausen mit der „Missa Ritmica" von Holger Clausen.

Die Johanneskantorei lädt Sängerinnen und Sänger herzlich ein zum Mitsingen – wir freuen uns über bekannte und neue Musikliebhaber.

Almut Witzel

Kontakt: Ruben Viertel, Dirigent
Email: rubenviertel@web.de
Almut Witzel, Chorsprecherin
almut.witzel@gmx.de, Tel. 409 83 80
www.johannes-kantorei.de

Die Tennis-Saison ist eröffnet

Bei der Endhaltestelle der Linie 3, gleich hinter der Eisenbahntraße, da liegen sie: die drei Tennisplätze des Eisenbahnersportvereins (ESV). Das Einmalige an diesen Tennisplätzen ist, dass sie ganzjährig bespielbar sind. Man spielt auf einem roten Belag aus Kunstrasen mit Quarzsandverfüllung und Ziegelmehlauflage, dem Sandplatz sehr ähnlich.

Die Tennisabteilung des ESV wurde schon 1977 gegründet. Da waren die deutschen Tenniswunderkinder Steffi Graf und Boris Becker gerade einmal acht und zehn Jahre alt, und schon fleißig am Gewinnen von Jugendturnieren. Den Durchbruch schaffte unser „BumBumBecker“ – der Spitzname spielt auf sein schnelles Offensivspiel auf jeglichem Untergrund an – im Jahr 1985, als er als jüngster Sieger das bedeutendste Tennisturnier der Welt in Wimbledon gewann. Zwei Jahre später war Steffi Graf die Weltranglisten-Erste und damit ganz Deutschland im Tennisfieber. Nun wurde die Mitgliedschaft im Tennisverein für die breite Masse finanziell erschwinglich; die Luxus-Sportart war zum Breitensport geworden.

Leiter der Tennisabteilung Roby Altis bei der Eröffnung der Tennis-Saison

Der Tennis-Boom ist allerdings schon 25 Jahre her. Deshalb freut sich die Tennisabteilung über neue Mitglieder. Zu den allgemeinen ESV Mitgliedkosten erhebt die Tennisabteilung pro Monat 10€ für Jugendliche und 30-€ für Erwachsene. Trainer Chris O. Born bietet wieder Tennistraining für Jugendliche und Erwachsene an.

Text/Foto: Isabelle Haas

Wer Interesse hat, findet aktuelle Informationen auf der Webseite des Eisenbahnersportvereins
Email: esv.tennis@arcor.de

Städtische Kita Vauban

40 Kinderhände in der Backstube

Neulich durften wir mit allen Mädchen und Jungen der Gruppe Orange die Backstube der Bäckerei Ehret in Freiburg St. Georgen besuchen. Beim Ehret-Beck angekommen wurden wir sehr herzlich begrüßt und es hieß erstmal: Hände waschen! Danach durften wir ganz nach hinten in die Backstube, wo wir auf riesige Silos stießen. Ralf Ehret erklärte uns, dass darin das Mehl gelagert ist, was er aus der Jenne-Mühle in Tiengen bezieht.

Zwei Arbeitsplätze wurden gerichtet und die Ehretbäcker nahmen sich viel Zeit und halfen jedem Kind, sein eigenes Backwerk zu formen. Anschließend mussten sich die Teiglinge ausruhen und kamen dazu in einen großen Wärmeofen.

Während des Wartens gab es noch allerlei anderes in der Backstube zu bestaunen. So, nun hatten sich unsere Teiglinge genug ausgeruht, jetzt durften sie baden und zwar in Lauge. Auch hierfür hatte Junior Ralf Ehret einen Trick, wie er möglichst viele Gebäckstücke gleichzeitig tauchen konnte, noch Salz darauf und auf in den Backofen. Die Bleche wurden in einen Wagen geschoben und der ganze Wagen fuhr in den Ofen.

Nun konnten die Kinder genau beobachten, wie ihre selbst hergestellten Brezeln und Knoten größer und braun wurden.

Bei der Verabschiedung bedankten wir uns natürlich recht herzlich mit einem Lied und die beiden Bäcker lobten die Kinder sehr, wie aufmerksam sie gewesen waren und wie gut sie sich an die wichtigen Regeln in der Backstube gehalten hatten.

Bianca Glockner

Thea Tritschler

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Bank- und Kapitalmarktrecht

Merzhauser Str. 183 (Sonnenschiff)
79100 Freiburg
Tel.: 0761/202 29 44 • Fax: 0761/202 29 46
www.kanzkei-tritschler.de
info@kanzlei-tritschler.de

Der Sommer kommt

Wie in jedem Jahr zeigt sich der Sommer sehr lebendig und bunt. Vieles, was im vergangenen Jahr seinen Anfang nahm, wird nun sichtbar. Das Musikgarten Kinder-Eltern-Angebot am Freitagvormittag wird inzwischen in zwei Gruppen angeboten. Die Vätergruppe wächst nach und nach bei ihrem Montagstreff. Die Pfadfindergruppen sind hoch aktiv und entwickeln viele Aktionen. Im Sommer gibt es zwar kein eigenes Lager, dafür verschiedene Stufenveranstaltungen. Das neue Kinderkirchen-Team bereitet alle zwei Monate einen Teil des Gottesdienstes für Kinder vor. Das Ökumenische Gemeindeteam hat nach einem Treffen im März neue Impulse erfahren, so dass im Julitreffen das Thema nachbarschaftliche Vernetzung bzw. kleine christliche Gemeinschaften vertieft werden kann. Und der Kirchenladen erhält schrittweise ein neues Gesicht, das sich der neuen Fassade anpasst. Unsere Räume werden vielfach von Stadtteilgruppen genutzt. Vieles ist los und dabei ist ein guter Geist zu spüren. Kommen Sie zu den Angeboten einfach vorbei. Michael Hartmann

Auftritt des Kinderchores

Der Kinderchor „Singing Kids“ übt derzeit das Singspiel „Noah“ gemeinsam mit dem Kinderchor der Lukasgemeinde ein. Beim Pfarrfest in St. Peter & Paul, am 3. Juli, gibt es einen ersten Vorgeschmack und am Gemeindefest in der Lukasgemeinde, am 10.7., ist dann die Aufführung. Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren sind willkommen.

Der Kirchenladen und die Mangos

Ab und zu gibt es im Kirchenladen Blitzaktionen. Eine Person kommt herein berichtet von einer guten Aktion und plötzlich gibt es etwas Neues im Laden. So auch Ende April als Herr Salamis vom Verein „Solar Energie für Afrika e.V.“ vor der Tür stand. Er stellte die Aktion „Mangos für Solarenergie“ vor. Das war eine gute Sache und der Kirchenladen verkaufte kurzfristig zur Erntezeit der Mangos in Burkina Faso im April und Mai verzehrfrische Mangos. Im nächsten Jahr soll es das wieder geben.
Das ganze zeigt, einfach ab und zu mal vorbeischauen und sich überraschen lassen. Öffnungszeiten: Di – Fr 16 - 18h

Kein Mensch ist perfekt!

Eine Besonderheit steht in diesem Jahr in der Zeit des Pfarrfestes in St. Peter und Paul, St. Georgen: eine kasachische Jurte des Diözesan-Caritasverbandes Freiburg. Die Jurte soll auf das diesjährige Jahresthema „Kein Mensch ist perfekt“ aufmerksam machen. Dafür reist sie von Ort zu Ort und ist eine Woche lang in St. Georgen zu Gast. Von Sa., 2.7. - Fr. 8.7., findet sie ihre Herberge im Kindergarten St. Peter & Paul. In der Jurte finden unterschiedliche Aktionen statt, aber auch alltägliches Leben hat darin seinen Ort, z.B. für die Kindergartenkinder. Ein genaues Programm wird ausgearbeitet. Die besondere Stimmung in der Jurte soll anregen über barrierefreies Miteinander nachzudenken.

Konfirmation

Der neue Konfirmationskurs beginnt mit einem Informations- und Anmeldeabend für Jugendliche, die bis zum 30. Juli 2012 14 Jahre alt geworden sind und können gerne mit ihren Eltern kommen. Es findet am Do., 30.6., 19.30Uhr, in der Johannesgemeinde, Merzhausen statt. Anmeldung im Vauban am Fr., 1.7., 16.30 – 17.30h im Kirchenladen. Info: M. Auffarth

Firmung 2012

Nach den Sommerferien werden wieder junge Leute der Geburtsjahrgänge vom 31. Juli 1995 bis 1. August 1997 zur Teilnahme an der Firmvorbereitung angeschrieben. Die Firmung findet voraussichtlich Mitte/Ende Juli 2012 statt. Eröffnungsgottesdienst ist 13.11 11. Die Firmvorbereitungszeit wird im Zeitraum von Feb.- Juni 2012 stattfinden.

Firmung – Begleiter/-innen gesucht

Die Vorbereitung für die Firmung 2012 beginnt wieder. Dafür suchen wir zwanzig BASIX-Begleiter/-innen, die Jugendliche im Zeitraum von Februar bis Mitte Juni 2012 in „selbst gestalteten Gruppenstunden“ (BASIX) in ihrem Entscheidungsweg zur Firmung unterstützen. Am Mittwoch, den 13. Juli, ist um 20 Uhr im Pfarrzentrum St. Peter und Paul ein erstes Vortreffen. Weitere Informationen bei Michael Hartmann

Schönheit , Stille, Einfachheit

Das Ökumenische Taizégebet in Merzhausen wird durch ein neues Vorbereitungsteam wieder belebt. Für viele, auch im Vauban, ist die Erfahrung der Spiritualität von Taizé im Laufe des Lebens sehr wichtig geworden. So ist es ein großer Wunsch, dass das Taizégebet in neuer Gestalt angeboten wird. Drei Dinge sind uns als Vorbereitungsteam wichtig: die Schönheit des Ortes und der Lieder, die Stille zu Beginn, am Ende und mittendrin sowie die Einfachheit im Ablauf und in der Gestaltung. Das neue Taizégebet findet vor dem Altar in der Johanneskirche statt. Es wird einen festen Ablauf geben, in dem einige bekanntere Gesänge jedes Mal wiederkehren, so dass auch die, die zum ersten Mal dabei sind, gleich mitsingen und mitbeten können. Das Taizégebet ist in der Regel an jedem 4. Mi im Monat von 19 - 19:30h in der Johanneskirche. Die nächsten Termine sind: 29. Juni und 27. Juli

Dorothee Markert

Termine:

MGV-Kirchenladen, Di., 28.6. 20 h
Eucharistie meditativ, Do., 30.6. 20.30h
Ökum.Gemeindeteam; Mi., 20. 7., 20h
Gottesdienst, So.,, 24.7., 10.30h
Eucharistie meditativ Do., 28.7. 20.30 h
Gottesdienst, Sonntag, 11.9.10.30 h
in der OASE, Vaubanallee 11
Familien- und Gemeindewochenende vom 7. bis 9. Oktober auf dem Schauinsland. Anmeldung im Juli.

fritz sessler maler
Anstriche
Lackierungen
Wandputze
Tapezierungen
Wärmedämmung
Inh. Rolf Sessler
Schlossweg 1a
79249 Merzhausen
Tel. 0761/40 39 49
Fax 0761/40 21 86
maler-fritz-sessler@gmx.

Die Top-Adresse für Ihre Füße !
Einlagen/Bequeme Schuhe
Schuhreparaturen/-änderungen
Orthopädischer Maßschuh
Bandagen/Kompressionsstrümpfe
A. Haas GmbH
Geschäftsführer: Elmar & Stefan Haglos
Wiesentalstr. 48 · 79115 Freiburg
Tel.: 0761-4569886
Fax: 0761-4569888
Öffnungszeiten: Mo - Fr
9.00 - 12.30 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
A.Haas
Gesunde Schuhe

FamilienCard

Die Freiburger FamilienCard des AGF mit vielen Vergünstigungen ist jetzt auch im Familienzentrum Wiesengrün erhältlich. Antragstellung ist möglich täglich von 11.00 Uhr und 12.00 Uhr von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr und nach Vereinbarung. Die FamilienCard kostet 30€/Jahr inklusive 5 Schwimmbadeintritten pro Kind zu je 30Ct. Empfänger von Wohngeld, ALG II oder Sozialhilfe erhalten die FamilienCard kostenfrei.
Familienberatung im Familienzentrum Wiesengrün jeden Mittwoch von 15.30 bis 16.30 Uhr. Caryl Franz-Ibrahim

Familienzentrum Wiesengrün
Wiesentalstr.20
T. 767 9918

Frühlingserwachen auf der Grünspange

Vauban ganz inklusiv: AK Inklusion stellt sich vor

Wer Großes erreichen will, muss im Kleinen anfangen.
Deshalb hat sich der neu gegründete Arbeitskreis für Inklusion zum Ziel gesetzt, schon mal im kleinen Stadtteil Vauban Barrieren abzubauen, damit Menschen mit Behinderung ein ganz normaler Teil der Gesellschaft werden können. Wie kann das aussehen?
Dabei zu sein, heißt für Kinder mit Behinderung, dass sie nicht nur in einen Regelkindergarten gehen, sondern – wie alle anderen auch – danach mit ihrer Schultüte vor der Karoline-Kasper-Schule stehen dürfen.
Dabei zu sein, heißt nicht nur beim Kinderabenteuerhof mitmachen zu dürfen, sondern auch im JuKS willkommen zu sein. Und nicht genug: Wenn durch das neue Bauprojekt Vaubanaise eine Möglichkeit geschaffen wird, dass erwachsene Menschen mit Behinderung inklusiv wohnen können, warum könnten dann nicht auch noch im Vauban Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Handicap geschaffen werden?
Barrieren und Berührungsängste gibt es aber auch noch in den Köpfen der Menschen, die getrennt von Menschen mit Behinderung aufgewachsen sind.
Wie begegnet man einem Rollstuhlfahrer? Schaut man hin? Darf man helfen? Oder einer Frau mit einer geistigen Behinderung: spricht man trotzdem mit ihr?
Der AK Inklusion will sich mit Informationsarbeit, Projekten und Aktivitäten für ein gutes Zusammenleben von Menschen mit und ohne Handicap einsetzen. Aber was gehen einen als Menschen ohne Behinderung die Belange eines Menschen mit Handicap an? Hat man nicht ohnehin schon genug Sorgen und Probleme im Alltag? In einer inklusiv organisierten Gesellschaft profitieren alle: die Glücklichen ohne Behinderung und die, die genauso glücklich sein können mit Handicap.
Der AK Inklusion freut sich übrigens über Verstärkung! Interessenten können sich an urs.buerkle@freenet.de oder jan.schowalter@groove-alive.de wenden. Termin: 7. Juli, 20.30h Haus 037 Kiab-Büro 2. DG Isabelle Haas

JuKS

Das Beachvolleyballfeld auf dem Jugendgelände ist fertig!

Das tonnenweise Sandschaufeln hat sich gelohnt! Zusammen mit Jugendlichen aus dem Stadtteil und der Firma Bau-Werk aus Schliengen haben wir das lang ersehnte Beachvolleyballfeld auf dem Jugendgelände fertig gestellt. Es kann ab sofort von Jugendlichen zum Beachvolleyball- und Speedmintonspielen genutzt werden. Wir wünschen Allen ganz viel Spaß mit dem neuen Feld! Wir bedanken uns dabei ganz herzlich für die vielen helfenden Hände der Jugendlichen, die mit Ausdauer und großem Engagement mitgeholfen haben, ebenso bei den vielen Spendern und Geldgebern, ohne die der Bau des Beachvolleyballfeldes nicht möglich gewesen wäre. Die Einweihung des Jugendgeländes mit Jugendlichen, Sponsoren, Stadtteilbewohnern und Vertretern der Stadt wird es nach den Sommerferien geben. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Infos und Fotos zum Jugendgelände:
www.jugendzone.wordpress.com

Fotos: JuKS

JuKS - Neuer Vorstand des Trägers Jugendbegegnungsstätte Freiburg St. Georgen e.V.

Alles ändert sich – auch beim JuKS war es jetzt soweit: Bei der Mitgliederversammlung im April traten die beiden 1. und 2. Vorsitzenden, Dr. Manuel Kunst und Wolfgang Heuer, nicht mehr zur Wahl an, und mit ihnen zwei Beisitzer, Renate Birken und Jürgen Messer. Für die langjährige und intensive Arbeit sei allen gedankt!

Als neue 1. Vorsitzende wurde Renate Buchen, als 2. Vorsitzende Anke Dallmann gewählt. Auch neue Beisitzerinnen kamen hinzu: Ilka Bickmann, Uta Stehle und Ulrike Stratmann.

Der Verein ist als Träger zuständig für das JuKS in St. Georgen in der Bozener Straße und im Vauban.

Der Vorstand reflektiert das auch: Sechs seiner Mitglieder sind aus St. Georgen, fünf aus Vauban und Frau Stehle, die zwar nicht selbst in Vauban wohnt, ist durch ihre Tätigkeit als Rektorin der Karoline-Kaspar-Schule, diesem Stadtteil natürlich stark verbunden.

Barbara Ambs

Der neue Vorstand:
vordere Reihe: U. Stehle, I. Bickmann, S. Drehmann (Schriftführerin), B. Hoffmann-Zura, A.Dallmann (2. Vors.), R.Buchen (1. Vors.), C. Adam
hintere Reihe: B. Mayer, J.Peschek (Rechner), M. Haage, A. Gollenia, U. Stratmann

Fahrrad-Putzaktion

Fotos: A. Spottek

Mitte Mai putzten die Kinder der 4. Klassen am Bauernmarkt Fahrräder für einen guten Zweck. Marktkunden konnten ihr Fahrrad abgeben und gemütlich ihre Einkäufe erledigen. In der Zwischenzeit wurde das Fahrrad gründlich geputzt und mit Pflegeöl behandelt. Wer mochte, der konnte seinen Durst mit Lassi stillen, die Getränke wurden vom Indienkreis der Genova angeboten. Insgesamt kamen so 336€ für unsere Partnerschule in Indien zusammen. Wir bedanken uns bei allen, die sich an der Aktion beteiligten und den vielen Kunden, die über den einen oder anderen noch vorhandenen Fleck großzügig hinwegsahen.

H.G.Britz-Mauch

Kantine
Lecker mittagessen in der Villaban
Mo-Fr 12-14.30 Uhr
fritz-kola vielviel koffein

Füße hoch!
Wir machen den Rest.
scotty
Marie- Curie Str. 3
79100 Freiburg (Vauban)
Tel.: 0761 4014411
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 14:30 - 19:00
www.scotty-pc.de
info@scotty-pc.de
Computerwerkstatt und Handel
Neugeräte • Reparaturen • Gebrauchtgeräte

Susanne Besendahl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
IM HAUS »DIVA«
LISE-MEITNER-STR. 12
79100 FREIBURG-VAUBAN
TEL.: 0761 | 488 17 41
FAX: 0761 | 488 17 40
SUSANNE@BESENDAHL.DE

Kinder, Abenteuer, Hof, hier ist der Name Programm!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei der Kampagne „Dreht den Hahn auf“ aktiv unterstützt haben! Letztlich wurde wohl damit die Zuschusserhöhung von 10.000 € auf 50.000 € politisch durchgesetzt!!! Endlich können wir uns wieder voll der pädagogischen Arbeit widmen, die nun erstmal für die kommenden zwei Jahre in Umfang und Güte gesichert ist.

Neben dem ganz großen Erfolg haben wir auch noch zwei kleinere, sehr sympathische Projektpreise gewonnen: Beim DM-Wettbewerb „Ideen – Initiative - Zukunft“ in Kooperation mit der Unesco wurde das neue Bildungsprojekt „Klassenzimmer Streuobstwiese“ von den Kundinnen online auf Platz 1 gewählt und dafür mit 1000 € honoriert.

Die neu gegründete Stiftung Solidarenergie zur Förderung ökologischer, kultureller und sozialer Projekte hat das Projekt „Bahnfrei – wir kommen“ zur Verbesserung der Wege auf dem Platz für Kinder im Rollstuhl mit 1.200 € bezuschusst.

Der AK Inklusion hat sein Themenspektrum neben der Kinder- und Jugendarbeit auf die Themen Bildung, Arbeit, Wohnen und Leben im Stadtteil erweitert. Die Gruppe trifft sich das nächste Mal am Donnerstag, 7. Juli um 20.30 Uhr im Büro des Kinderabenteuerhof e.V. (DG, Haus 37).

Neue Kooperationsprojekte im Bereich der ganzheitlichen außerschulischen Bildung werden mit der Janusz-Korczak-Schule (hierfür sind die Stallzugänge berollbar ausgebaut worden) und der benachbarten Karoline Kaspar Schule durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Altenheim Augustinum wurde im April von einigen Künstler/innen ein Weidenprojekt mit Bewohner/inne/n der Anlage und Abenteuerhofkindern gemeinsam durchgeführt.

Unsere Bienenhotelgruppe

Das offene Programm läuft Mittwochs bis Freitag, jeweils von 15-18 Uhr, wie immer inklusiv und kostenfrei. Das aktuelle Monatsprogramm bietet neben den Daueraktivitäten Hüttenbau, Garten, Handwerk und Tierversorgungen, jahreszeitliche Schmankerl: Mittwochs werden Säfte und Marmelade aus eigenem Obst gekocht, Donnerstags gibt es eine „Wasserwerkstatt“ am Bach. Freitags „Kinderabenteuerzirkus“. Zwei besondere Aktivitäten im offenen Angebot sind mit vorheriger Anmeldung,: „das Schmieden jeden 2. Freitag im Monat (ab 8 J) und die Fahrradselbsthilfewerkstatt, immer am 4. Freitag im Monat.(ab 8 J)

Das Sommerferienprogramm vom 1. - 5. , 8. - 12. August und 5. - 9. September umfasst viele Klassiker aber auch etliche neue Angebote: Lehmhüttenbauen, Wanderreiten, Seifenkistenbau, Baumklettern, Kleckswerkstatt, Waldwunderwoche und vieles mehr. Vom 1. bis 5. August findet die Hüttenfreizeit im Schwarzwald statt. Anmeldungen für alle Programme sind unter www.kinderabenteuerhof.de möglich, so weit noch freie Plätze zur Verfügung stehen.

Auch auf dem Gelände tut sich jetzt im Sommer viel!

Als neue Attraktionen gibt es eine Kletterwand, die Schmiedewerkstatt, die Solaranlage wird erweitert, die Lehmbaustelle wird durch einen Brunnen mit Handpumpe vervollständigt, wir bauen eine Seilbrücke zum Baumhaus, ein Lehmflaschenhaus und eine Wildholzdrechselbank, die ohne Strom angetrieben wird.

Vielleicht gibt es bald auch wieder neue Küken?! Unsere beste Henne im Stall, Michelle, brütet bereits seit zehn Tagen. Wir freuen uns schon alle auf die kleinen, gelben Federtierchen! Und nun zu guter Letzt noch eine Vorankündigung: Wir feiern unser Sommerfest beim Aktionstag am Samstag, den 17. September von 14 bis 18 Uhr. Es wird ein Baum- und Kistenklettern mit Outside e.V., Vorführungen mit Musik, Inklusiv-Informationen, Spiel und Spaß und Leckeres aus dem Ofen geben.

Text/Foto: Petra Krug

Kontakt Kinderabenteuerhof e.V.
Büro: Alfred-Döblin-Platz 1
Mo 15.00 bis 17.00 Uhr
Di 10.00 bis 13.00 Uhr
AB: Tel.: 456 871 38
Email: info@kiabhof.de

Stefan Bischof Praxis für Atem- und Körpertherapie

- Einzel- und Gruppenarbeit für psychosomatische Symptomatiken
- Atemarbeit: „Da sein am Dienstagmorgen“ fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich, jeweils 7.30 - 8.30 Uhr.
- Atem und Meditation
- Einzel- und Gruppensupervision
- Astrologisch psychologische Beratung
- Paarberatung

Atemtherapeut AFA/BVA/SBAM | Körperpsychotherapeut DGK/ECP | Heilpraktiker für Psychotherapie

Lise-Meitner-Str. 10d | D-79100 Freiburg | Tel. 0761 - 33 950 | Fax: - 33 960
mail: info@atempsychotherapie.de | web: www.atempsychotherapie.de

Generation Vauban

Ich kann mich noch lebhaft daran erinnern, wie ich die ersten Wochen auf dem Vauban erlebt habe. Ich war acht Jahre alt und besuchte die dritte Klasse der Schneeburgschule in St. Georgen, Freiburg. Abgesehen von den alten Kasernen war das Vauban damals ein einziges Schlammloch. Ideal für uns Kinder um sich hemmungslos auszutoben. Während ich meinem Vater viel auf der Baustelle half, wurde um mich herum ein komplett neues Stadtviertel geboren.

Paul Müller

Die nächsten acht Jahre waren Bagger, Kräne und Baustellenlärm allgegenwärtig. Die Veränderungen, die das Vauban erlebte, lassen sich leicht an meinen Spielplätzen beobachten. Waren es am Anfang vor allem verlassene Baugebiete, Baustellen und alte Lagerhallen, die uns Kinder geradezu anzogen, veränderte sich das Bild im Laufe der Zeit. Von der selbst errichteten Holzhütte mussten wir, durch sich ständig ausweitenden Bebauungen, irgendwann auf die Kartoffel-Grünspange als Treffpunkt ausweichen. Gleichzeitig etablierte sich im Vauban der „grüne Gedanke“. Es entstand ein Vorzeigeviertel für nachhaltigen Wohnungsbau. Von Anfang an wurde ich beinahe täglich mit Themen wie Energiesparen, regenerativen Energien und Wärmedämmung konfrontiert. Natürlicherweise entwickelte ich hierfür ein besonderes Interesse. Wenn es in der Schule um erneuerbare Energien ging, war ich immer der erste Ansprechpartner. Deshalb war für mich auch nach dem Abitur klar, dass es irgendwie in diese Richtung gehen sollte. Nach einem einjährigen sozialen Dienst in Indien, entschied ich mich für ein Studium als Wirtschaftsingenieur in München. Gleichzeitig trat ein Schulfreund mit einer Idee auf mich zu, die mich, bedingt durch meinen Hintergrund, sofort fesselte. Über eine Internetseite sollen Strom- und Gasverbraucher mit gleichen Präferenzen in Gruppen, sogenannten Pools, gesammelt werden. Nachdem eine gewisse Anzahl an Haushalten zusammen gekommen ist, wird der Pool zu gewissen vertraglichen Rahmenbedingungen an Anbieter versteigert. Durch die großen Gruppen und dem Auktionsprinzip erhält der Verbraucher deutlich mehr Einfluss auf den Markt. Dort wo der Einzelne vielleicht untergeht, kann die Gruppe oft noch etwas bewegen. Unseriöse Anbieter oder Verträge mit kundenunfreundlichen AGBs werden von der Auktion ausgeschlossen. Gleichzeitig sollen durch die große Gruppe für den Anbieter Ersparnisse entstehen, die er an die Kunden weitergeben kann. Der Einzelne bezahlt weniger für Strom und Gas. Wir wollen dadurch den Anbieterwechsel, speziell auch für Ökostrom, der durch verschiedene Siegel und Zertifikate sehr unübersichtlich geworden ist, deutlich vereinfachen. Mitte April ging nach einem halben Jahr Vorlaufzeit unsere Homepage online:
www.ConsumerPool.de
Wir wollen den Verbrauchern durch Bündelung mehr Macht geben. Die Generation Vauban ist in der Wirtschaft angekommen. Paul Müller

Gesehen im Quartier

Gute Lösung: Die Baugruppe „Blau“ lässt die Schmierereien an der Dachhauswand mit aktuellem Logo übertünchen.

Bennys
BACKWAREN
Bio-Vollkornbackwaren

Mo-Fr 8-12.30
15-18.30
Sa 8-14.00

Vaubanallee 22

Über das Haar in die Balance

Das von Friseurmeisterin Giséle Fiand liebevoll geführte Atelier Haarbalance bietet seit mittlerweile 5 Jahren in der Villaban (im obersten Geschoss) individuelle Beratung und Frisurenkompetenz in schönem Ambiente. Auch über ihre Ausrichtung auf verträgliche Farben und andere Produkte, die hohen ökologischen Ansprüchen genügen, hat sich Giséle Fiand einen Namen gemacht. Wechselnde Kunstausstellungen sorgen dafür, dass es bei Haarbalance immer wieder etwas Neues zu entdecken gibt.
Im Rahmen der 5-Jahresfeier am 4. September von 11 – 18 Uhr ist eine Überraschungs-Vernissage und ein musikalisches Rahmenprogramm vorgesehen.
Infos unter: Gisèle Fiand Haarbalance M.-Curie Str. 1 (Villaban) T. 70 48 283

5 Jahresfeier von
Yogazentrum Freiburg und Atelier Haarbalance
Tag der offenen Tür: 4. Sep. 11 – 18h

Yogazentrum Freiburg

In den vergangenen 5 Jahren konnte sich Yogazentrum Freiburg als die Yoga- und Atemschule mit dem umfangreichsten Kursangebot im Raum Freiburg etablieren. Neben einer Vielzahl von Yogaklassen für unterschiedliche Bedürfnisse hat hier auch das Yoga College, die fundierte Ausbildungsstätte für angehende Yogalehrer ihren Platz gefunden. Yogazentrum Freiburg vermittelt authentische Aspekte des Yogaweges für Menschen von heute. Neben körperlicher Yoga-Grundpraxis und Atemschulung liegt der vertiefende Focus auf einer Vermittlung von Zugängen zu wirklicher Entspannung im Alltag und einer wachsenden Alltagspräsenz. Dabei spielen bewährte (und inzwischen auch wissenschaftlich in ihrer Wirkung bestätigte) Meditationsansätze wie Yoga Nidra und Vipassana eine zentrale Rolle. Erfahrene Kursleiter/Innen aus Deutschland und Indien, die alle über 2-4 jährige Ausbildungen verfügen, begleiten die aktuellen Yogaklassen. Das Yogazentrum verfügt über insgesamt 3 großzügige Seminar- und Schulungsräume in sehr ansprechendem, förderlichem Ambiente mit der Möglichkeit zum Anmieten. Es beherbergt auch eine umfangreiche Yoga Präsenzbibliothek mit rund 1500 Titeln, die allen Kursteilnehmer/Innen und anderen Gästen kostenlos zur Verfügung steht. Unser Kooperationspartner, das Hebammenteam von Coming Home deckt das ganze Angebotsspektrum der Schwangerschafts- und Geburtsbegleitung ab. Jürgen Ries

Infos und aktuelle Kursangebote:
YOGAZENTRUM Freiburg
M.-Curie Str. 3 Tel. 401 44 80
Email: info@yogazentrum-Freiburg.de
www.yogazentrum-freiburg.de

Schnupperabend und Tanzen bei vividanza

Sie wollen endlich tanzen lernen? Wunderbar - lernen Sie kostenlos und unverbindlich den Unterricht bei Viviane Amann kennen. Am Donnerstag, 7. Juli, und Donnerstag, 15. September, bei einem Schnupperabend für Anfänger. Der nächste Anfängerkurs startet dann am 22. September.

Salsa, Tango, Walzer, Chachacha und Co – das Herbst-Kursprogramm beginnt am 16. September mit Gruppenkursen in vielen verschiedenen Leveln, Workshops und Übungsterminen.

Während der Sommerferien geht vividanza auch dieses Jahr wieder tänzerisch „auf Reisen“: immer mittwochs im „Sommertanz“ unterrichtet Viviane Latein- und Standardtänze im American Style - eine Bereicherung im Repertoire für TänzerInnen aller Level.

Schließlich bietet Viviane Amann auch noch die Möglichkeit des ganz individuellen Unterrichts bei ihr an. Anfragen beantwortet sie gerne telefonisch oder per E-Mail.

Viviane Amann
www.vividanza.de
vividanza@gmx.net
Tel. 214 85 71
Lise-Meitner-Str. 12

Martina Schlichenmaier
Goldschmiedemeisterin
Schmuck Raum
Vaubanallee 29 Tel. 0163-296 51 67
oder 696 49 98
Di - Fr 10 - 12.30 Uhr Mi 16 - 19 Uhr und n.V.
www.schmuckraum-vauban.de

+++expresso+++

Der Termin- und Infoservice

JuKS –Sommerfreizeit
5.9.-9.9.2011 in Gersbach im Schwarzwald von 13-15 Ja
sind noch Plätze frei! Anmeldung u. weitere Informationen im JuKS.

24h - Lauf - Nachtaktion
In der Nacht zum Sonntag. den 3.7.2011 laufen wir von 1-3 Uhr in Kooperation mit sämtlichen Jugendhäusern aus Freiburg für mehr Kinderrechte. Die Aktion startet Samstagabend im JuKS Vauban. Übernachtet wird im Seepark-Stadion, wo auch der 24h - Lauf stattfindet. Informationen gibt es auf der JuKS-Homepage.

Filzkurse für kreative Kinder und Erwachsene auch in den Pfingstferien
Die erfahrene Filzkünsterlerin Brigitte Hagen vermittelt ihr Wissen in aufbauenden Kursen jeweils Dienstag Vormittag, Nachmittag und am Abend auch in den Pfingstferien im Diva-Haus in der Lise Meitner Straße 12 und freut sich auf Ihren Anruf unter der Tel. 453 71 10

+INDUKTIV
ELEKTROTECHNIK
Ihr Partner für Licht- & Kommunikationstechnik
Multimedia | Gebäudesystemtechnik
Elektroinstallation | E-Check | Immobilienservice
Innungsfachbetrieb | Inhaber Stefan Gräßlin
Marie-Curie-Str. 3 | 79100 Freiburg
Tel. 0761-2 25 83 | Fax 29 26 303 | Mobil 0160-588 588 1
post@induktiv.info | www.induktiv.info

Urlaub oder Badumbau?
Sie machen Urlaub – wir renovieren für Sie!
Und die Entspannung zieht dauerhaft ein.

• Kreative Planung
• Fachgerechte Umsetzung
• Blitzsaubere Übergabe
Lassen
bad&heizung®
Wiesentalstr. 23 · 79115 Freiburg · T (07 61) 45 90 30
Bahnhofstraße 7 · 79199 Kirchzarten · T (07 61) 62 73 33
info@lassen-gmbh.de · www.lassen-gmbh.de

Der Marktplatz um die Ecke

Fortlaufende Shiatsukurse
für Anfänger (mittwochs 20-22 Uhr)
und Fortgeschrittene
(dienstags 19.15-21.45 Uhr)
Shiatsuwochenenden
Massagekurse für Paare (samstags 14-18 Uhr)
Energetische Übungen zur Stärkung der verschiedenen Meridianfunktionen
donnerstags 8-9 Uhr
Infos: Marianne Fütterer, H.-Mann-Str. 20,
Tel.: 202 55 55 www.shiatsu-freiburg.com

Wirbelsäulengymnastik und Entspannung
Mittwochs 18.00-19.15 für Männer und Frauen +/- 50
Mittwochs 19.30-20.45 nur für Frauen
Leitung: Birgit Maria Wagner
www.freiburger-rueckenschule.de, T: 0761/ 5957774

TG-Stellplatz ganz nah Endhaltestelle Innsbrucker Str. zu vermieten. 35€/monatl. Infos: T. 13 73 437

3-4 Zi. Wohnung ab Nov/Dez 11 gesucht, zu dritt von Hamburg nach Freiburg: info@juliabasan.de o. T. 040/519816 o. 0176/48248206

Nette Familie mit einem Kind möchte im Vauban bleiben und sucht ihre Traumwohnung (3-4 Zi., ca. 100 qm) zum Kaufen. Wir freuen uns auf Eure Nachrichten! T. 0171-2200181 oder traumwohnung67@googlemail.com

Einvernehmliche Scheidung – leicht gemacht
einstündige, kostenfreie Informationsveranstaltung zu grundlegenden Fragen des Scheidungsverfahrens
Freitag, 15. Juli 2011, 17:00 Uhr
Rechtsanwältin Susanne Besendahl, DIVA Raum 203 / 204
Lise-Meitner-Str.12, Vauban, Tel.: 0761 / 488 17 41

kreativ.gesund
yoga.entspannung.meditation

kurstermine auf anfrage
(montag und dienstag)

sommerferienyoga
(beginn: dienstag,2.08.11 um 18.30 h)

oasentag im kloster st.trudpert am samstag,den 20.08.11

ingeborg enßle/pt-praxis hilzinger
tel:4011776
mail:i.e.flexible@gmx.de

Yogazentrum Freiburg
Yoga- und Atemschule
Yoga College
Ausbildungsstätte für zukünftige Yogalehrende

Atelier Haarbalance

Am So., 4. Sept. laden wir in der Zeit von 11 - 18 Uhr zur offenen Tür anlässlich des 5-jährigen Bestehens in die M.-Curie Str. 1 + 3 ein.

baumpartner-breisgau.de
Gutachten–Kletterarbeiten
stefan lauer,
Beratung–Baumpflege
michael trinkner &
marie-curie-straße 1
Baumumfeldverbesserung–
christian rabe
79100 freiburg
Verkehrssicherung–Fällung
0761–69 64 970
post@baumpartner-breisgau.de
Ihr Partner in Sachen Baum

Der „Freundeskreis Indien“ der Genova fördert Kindergärten in Bihar
Weitere SpenderInnen gesucht!

Im Herbst 2010 besuchten einige Vauban Bewohner gemeinsam mit Benjamin Pütter (Indienexperte für Misereor) „ihr“ Projekt in Bihar, einem der ärmsten Bundesstaaten Indiens. Vauban actuel berichtete bereits darüber.
Wir haben viel erreicht. Mittlerweile kann Anjeli in die Schule gehen! Ihre kleineren Geschwister, die sie betreuen musste, damit ihre Mutter arbeiten gehen konnte, sind nun im Kindergarten. Durch zahlreiche Spenden konnte sogar ein zweiter Kindergarten im Nachbardorf finanziert werden.
Pater Steven, Jesuitenpater vor Ort, den wir bei unserem Besuch persönlich kennengelernt haben, genießt unser vollstes Vertrauen. Zusammen mit seinen Mitarbeitern steht er den Bewohnern mit Rat und Tat zu Seite.
Für die Mädchen aus den kastenlosen Familien ist der Schulbesuch die einzige Möglichkeit, ihre Lebenssituation und somit ihre Zukunft zu verbessern.
Pater Stevens Orden betreut sechs Dorfgemeinschaften, unser großes Ziel ist es, dass jedes Dorf einen Kindergarten bekommt!

Machen Sie mit ! Helfen Sie mit einer einmaligen Spende oder mit einem Dauerauftrag.
Jeder Betrag ist willkommen!
Steuerabzugsfähige Spende an:

Misereor
Pax Bank Konto Nr. 101 010
BLZ 370 601 93
Verwendungszweck. W30764 GENOVA (Projektnummer, bitte unbedingt angeben)

Natürlich halten wir sie über die Entwicklung des Projektes auf dem Laufenden. Gerne können Sie uns ansprechen:
Ansprechpartner für den „Freundeskreis Indien“
Lieselotte Koke, Vaubanallee 22, Email: l.koke@gmx.de
Klaus Stieber, H.-Mann Str. 5, Tel. 400 41 95
Sabine Heinrich, H.-Mann Str. 20, Tel. 77199
Email: Heinrich-Kleine-Hexe@web